

SCH zurück in der KK2

## "Eine Favoritenrolle steht nicht zur Debatte"

Von Markus Schütz



**Mit 26 Punkten und als 14. der Kreisliga stieg der SC Heiligenstadt nach nur einem Jahr wieder ab. Wenn es überhaupt so etwas wie einen Trost gibt, dann dürfte es die Tatsache sein, dass die Kreisklasse 2 für den SCH mit vielen Derbys heuer eine sehr attraktive Liga ist. Welche Rolle die Schnecken in der spielen wollen und können, dazu befragten wir Spielertrainer Johannes Veth.**

Der 35-Jährige geht in seine sechste Saison beim SC Heiligenstadt. Auf seine fünfte blickt er mit gemischten Gefühlen zurück: "Ein Abstieg ist nie schön! Aber so wie der Verein ausgelegt ist, war es auch kein Drama und so haben wir alle den Schmerz und die Enttäuschung sehr schnell überwunden. Die Saison war in jedem Fall lehrreich für uns, denn mancher Spieler hat im Hinblick auf Tempo und Körperlichkeit zulegen müssen!"

### "Zwei Köpfe der Mannschaft verloren"



Johannes Veth geht in seine 6. Saison als Spielertrainer beim SC Heiligenstadt.

anpfiff.info

Eine Liga tiefer geht es für die Heiligenstadter darum, wieder mehr Erfolgserlebnisse in Form von Siegen zu feiern und dementsprechend wieder mehr Spaß am Fußball zu empfinden. "Es ist halt einfach schöner, wenn man gewinnt..."; so Johannes Veth mit einem Augenzwinkern und erklärt: "Aktuell ist die Stimmung jedenfalls super!" Der SCH wolle "in erster Linie nichts mit dem Abstieg zu tun" haben und "am Ende um Platz fünf bis sieben abschließen.", formuliert der momentan leider verletzte Spielertrainer für einen Absteiger eher zurückhaltende Ziele, begründet diese aber auch: "Mit Stefan Graf-Bartilla und Philipp Reichenberg haben wir zwei Köpfe und Schlüsselspieler der Mannschaft verloren." Verluste, die nicht wegzustecken sind. Stefan Graf-Bartilla ist nun Spielertrainer in Wimmelbach. Er erzielte in den letzten vier Spielzeiten satte 88 Tore. In Philipp Reichenbergs Bilanz stehen seit 06/07 340 Spiele und 136 Treffer. Er hat seine Karriere beendet und steht, wenn überhaupt,

dann nur noch in äußersten Notfällen zur Verfügung. "Deswegen steht eine Favoritenrolle überhaupt nicht zur Debatte. Und selbst mit den Beiden wäre es schwer geworden, gleich wieder ganz oben anzugreifen."



Neben Stefan Graf-Bartilla (hinten, links) wird auch Philipp Reichenberg (re., hier in seiner Szene der Kreisliga-Partie in Stegaurach) nicht mehr zur Verfügung stehen. Damit verliert der SCH zwei Spieler, die in den letzten Jahren das Gesicht der Mannschaft entscheidend mitgeprägt haben.

anpffiff.info

## Liga ausgeglichener und enger

"Die Liga ist ausgeglichener geworden. Die schwächeren Kandidaten werden weniger, die Spitze rückt näher zusammen.", schätzt Johannes Veth die Liga ein, die für die Heiligenstadter heuer "sehr, sehr attraktiv ist. Wir können uns ja schon zu Beginn der Runde quasi vor Derbys nicht mehr retten...", weist er auf die Duelle gegen Teuchatz, Hollfeld, Aufseß, aber auch die Partien gegen Königsfeld, Freienfels/Krögelst. oder Gunzendorf hin. Alle übrigens gleich innerhalb der ersten acht Spieltage. "Als Kandidaten für ganz vorne sehe ich Weichendorf, Teuchatz und Gunzendorf. Aber auch den sehr starken Aufsteiger ASV Hollfeld sollte man nicht außer Acht lassen. Ich traue ihnen zu, zumindest an die Spitzengruppe heranzuschnuppern.", so Veth über seinen Ex-Verein.

## Besonderes Spiel zum Auftakt

Und den empfangen die Heiligenstadter gleich zum Auftakt. "Das ist natürlich ein besonderes Spiel für mich.", so Veth, der einst mit den Hollfeldern sogar in der Bayernliga kickte. "Ich habe natürlich noch immer Kontakt - und mit meinem Spielertrainer-Kollegen Jochen Hollfelder habe ich seit der Jugend gemeinsam die Schuhe geschnürt." Veth, der aufgrund einer Entzündung im Sprunggelenk nicht wird teilnehmen können, freut sich "ungemein auf die Partie und ich hoffe, meine Motivation auf die Truppe übertragen zu können. Aber in solchen Situationen kann ich mich voll auf die Jungs verlassen, sie wissen, um was es geht." Veth jedenfalls weiß um die Stärke des Aufsteigers: "Der Ausgang wird auch

von der Tagesform abhängig sein. Aber wir sind zuhause und wenn wir weitgehend komplett sind und einen guten Tag erwischen, haben wir gute Chancen." Neben dem Spielertrainer selbst wird auch Dominic Bonds nicht zur Verfügung stehen.



Die entstandenen Lücken schließen die Heiligenstadter traditionell mit Akteuren aus dem eigenen Nachwuchs, wie hier rechts zu sehen Oliver Daum.

anpfiff.info

### "Ein eingeschworener Haufen"

Mit der Vorbereitung ist Veth "im Großen und Ganzen zufrieden. Wenngleich gerade die Vorbereitungsspiele eher wechselhaft waren." Nach einem 0:5 gegen Wimmelbach gab es zuletzt einen ähnlich deutlichen 5:1-Sieg über Dürrbrunn-Unterleinleiter. "Im Training haben die Jungs gut mitgezogen, es gab keine größeren Baustellen."

Die wenigen, aber eben leider auch schwerwiegenden Abgänge fangen die Heiligenstadter traditionell und so auch diesmal aus den eigenen Reihen auf. Neben Oliver Daum und Leon Kelemen, die schon in der vergangenen Saison öfter mit von der Partie waren, rücken auch Lukas Dorsch und Johannes Irmer aus der Jugend nach. Externe Zugänge gibt es nicht. Das könnte auf der einen Seite zwar einen fehlenden frischen Wind bedeuten, auf der anderen Seite hat es aber auch den Vorteil, "dass wir keine Unruhe drin haben und ein absolut eingeschworener Haufen sind!", schätzt Johannes Veth ein. Und dieser eingeschworene Haufen soll in der Auftaktpartie auch ohne den verletzten Spielertrainer etwas Zählbares in Heiligenstadt behalten. Es wären nicht nur wichtige, sondern für Johannes Veth aufgrund seiner Hollfelder Vergangenheit eben auch besondere Punkte...